



2.800 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Hochschulranking 2015 der WirtschaftsWoche

Herausragende Platzierung für die Volkswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth, die in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag feiert, kann sich auch mit großen traditionsreichen Universitäten messen. Dies bestätigt das Hochschulranking 2015 der WirtschaftsWoche: Im Fach Volkswirtschaftslehre liegt sie im bundesweiten Vergleich auf dem achten Platz und erreicht damit als einzige kleinere Universität in Deutschland einen Platz unter den Top Ten. Das Ranking beruht auf einer Umfrage unter 540 Personalchefs von Unternehmen in Deutschland – sowohl von großen Konzernen als auch von mittelständischen Unternehmen. Aus einer Liste aller Hochschulen in Deutschland konnten sie diejenigen auswählen, deren Absolventen ihre Erwartungen am meisten erfüllen. Und auch in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Jura erreicht die Universität Bayreuth einen hervorragenden Platz unter den 20 Besten.

„Wenn man berücksichtigt, dass die Zahl der jährlichen Absolventen an der Universität Bayreuth deutlich kleiner ist als an Universitäten in deutschen Großstädten mit hohen Studierendenzahlen, ist dieses Ranking ein besonders eindrucksvoller Erfolg“, meint Prof. Dr. Knut Werner Lange, Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. „In der Volkswirtschaftslehre haben wir neben dem Bachelor- und Masterprogramm ‚Economics‘ einige interdisziplinäre Studienangebote geschaffen, die bundesweit einzigartig sind und unsere Studierenden gezielt auf anspruchsvolle Berufsfelder vorbereiten, wie etwa ‚Sportökonomie‘, ‚Philosophy & Economics‘ oder ‚Internationale Wirtschaft & Governance‘. Das Ranking der WirtschaftsWoche bestätigt die hervorragende Platzierung der Bayreuther Volkswirtschaftslehre im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).“



Das sehr gute Abschneiden ist nach Auffassung des Bayreuther Dekans nicht zuletzt auch darin begründet, dass die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge an der Universität Bayreuth immer wieder starke Impulse aus der Forschung erhalten. Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, die ökonomisch und juristische Fragestellungen in Forschung und Lehre miteinander verzahnt, hat auf einigen Zukunftsfeldern spezialisierte Forschungsstellen eingerichtet, beispielsweise für Deutsches und Europäisches Lebensmittelrecht, für Deutsches und Europäisches Energierecht, für Bankrecht und Bankpolitik oder für Familienunternehmen. ‚Innovation und Verbraucherschutz‘ sowie ‚Governance and Responsibility‘ sind als aufstrebende Profildfelder der Universität Bayreuth bereits heute international sichtbar. „Unternehmen erwarten von Hochschulabsolventen nicht allein ein solides Fachwissen, sondern auch eine ausgeprägte Problemlösungskompetenz – und diese wird in Bayreuth durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen aus der praxisbezogenen Forschung nachdrücklich gefördert“, erklärt Prof. Lange.

Kontakt:

Prof. Dr. Knut Werner Lange
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Bayreuth
D- 95440 Bayreuth
Telefon: +49 (9)21 55 7071
E-Mail: dekan.rw@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-5356
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.280 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.